

# ISRAEL

( Der Überraschende ist Gott )

Der Menschen Trachten und Reklame  
auf einmal ward ihr eig'ner Name.  
Die Stadt, der Turm - was war ihr Lohn?  
Es war der Name Babylon!

In diesem menschlichen Getriebe  
sucht Abram noch nach Gottes Liebe.  
Was taten ihm die Menschen dort?  
Dies' Leid verschweigt uns Gottes Wort.

Den Abram ließ Gott von dort fliehen,  
um ihn an Sein Herz zu ziehen.  
Dem Einzelnen verlieh Gott dann  
zum Lohn den Namen Abraham.

Bis heut' noch nie war dies' Geschehen  
durch Mehrheits-"Rechte" zu verstehen,  
denn das, was Abraham einst tat,  
war Gottes - nicht der Menschen Rat.

Weil Abraham in Gott erkannte  
den Weltenrichter aller Lande,  
seine Predigt aller Welt  
den Namen Gottes treu darstellt.

Die Söhne Abrahams, verschieden,  
wollten Gott nicht alle lieben.  
Jizchak weihte Gott sein Leben,  
Jakob fand Abrahams Segen.

Jakob, Jizchaks treuem Samen,  
gab Gott einen neuen Namen,  
zeigt der Welt trotz aller Not:  
"Der Überraschende ist Gott"!

Jakob's Kinder als Familie  
lernten ihres Gottes Ziele.  
Gott erbaut sich selbst daraus  
Familie Israel zum Haus.

Den Namen Israel alleine  
bekam im Kampf Jakob, der Eine,  
damit von ihm abstammen sollt'  
Israels Name für ein Volk.

Doch Israel heißt auch das Land,  
das Gott gab Abraham als Pfand.  
Dort wurde Israel der Staat,  
der die Mizwot zur Rechtsnorm hat.

Dass dies' Gesetz gilt ewiglich,  
für König David sprach für sich.  
Ihm hat verheißen Gott schon hier  
ewiges Königreich dafür.

Ganz augenfällig, ja enorm,  
wird Israel auch zur Staatsform -  
ein Staatssystem, in dem der Geist  
die Macht in ihre Schranken weist.

So wurde Israel auch schon  
der Name einer Religion,  
die uns lehrt Liebe als die Tat,  
die Gottes Wort erfüllt hat.

Israel ist nicht erst heute  
Weltanschauung treuer Leute.  
Der Schöpfer Himmels und der Erde  
gewiss Sein Ziel erreichen werde.

Seit Gott sich selbst ein Volk erschuf,  
heißt Israel dessen Beruf.  
Nicht das Erwerbstrachten nach viel -  
Mizwot sind Ihm Sein Weg zum Ziel,

Israel steht für den Glauben,  
den die Welt ihm gern will rauben,  
an den einzig einen Gott,  
der uns heiligt durch Sein Gebot.

Israel, so lehrt Erfahrung  
- Begriff für Gottes Offenbarung -  
das Geheimnis Gottes bleibt,  
auch wenn die Presse anders schreibt.

So steht der Name Israel  
als Siegel fast an jeder Stell,  
wo Gottes Wirken wunderbar  
die eigentliche Großtat war.

Gott fand in Israel das Lamm,  
an dem der Zorn der Welt entflamm'.  
Wo sie nicht konnte es vernichten,  
versucht zum Wolf sie's umzuzüchten.

Souveränität der Staaten  
würde Freund und Feind abraten,  
durch Einmischung zu belasten,  
internes Recht gar anzutasten.

Doch Israels internes Zelt  
wird zum Lokalteil für die Welt.  
Hier mischt sich ein, oh' Missgeschick,  
aller Länder Politik.

Ist Israel selbst als System  
für Gottes Ordnung an zu seh'n,  
aufoktroziert die Welt mit Schwung  
antike "Neue Weltordnung".

Wie viele Kirchen raten schon  
dabei für einen Bileams-Lohn  
den Mächtigen, wie sie erreichen,  
Israels Treue aufzuweichen.

Dabei entsteht Paradoxie  
als Israels Demokratie.  
Vielleicht, im humanistisch' Sinne,  
gönnt man Gott eine Wählerstimme.

Mag sich die Welt zusammenrotten.  
Israels Gott lässt sich nicht spotten.  
Verfügt die UNO vieles schon -  
Gott trifft keine Resolution.

Dass Israel ist Gottes Volk,  
die Welt nie so recht wissen wollt.  
Ein heilig Volk von Priestern gar  
nie im UN - Interesse war.

Stimmvieh, nützliche Idioten,  
werden weltweit aufgeboten.  
Doch einstmals gilt universal  
Gottes Weltordnung überall.

Niemals mehr wird unrechtskräftig  
Mehrheitsunrecht als rechtskräftig  
Israels Herz noch genieren.  
Gott wird ewiglich regieren.